

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

# Virtuelle Horrorclowns im Prater

Neue Attraktion: Europas erste virtuelle Geisterbahn ist zum Fürchten

(ae). Das ist nichts für schwache Nerven: Mit Äxten bewaffnete Horrorclowns, blutige Leichen und ein Finale, über das man vorab der Spannung wegen nicht sprechen sollte. In Europas erster virtueller Geisterbahn taucht man in einen virtuellen Albtraum ein, der sich manchmal ganz echt anfühlt. Für die neue, 3,5-minütige Tour in „The Clown“ wird man mit Kopfhörern und VR-Brille ausgestattet. Dann geht's, in einem Wagerlsitzend, durch die schaurige Welt. „Willkommen in der ersten VR-Geisterbahn Europas“, sagt Betreiber Thomas Sittler-Schaaf. „Wenn die Menschen vor Schreck schreien, dann bin ich glücklich. Weil dann taugt es ihnen“, so der Unternehmer. Man hätte et-



**Transportiert wird wie bei konventionellen Geisterbahnen auch, nur das Erlebnis kommt aus der VR-Brille.**

Foto: Andreas Edler

was Neues ausprobieren wollen, schon allein, um konkurrenzfähig zu bleiben. Der große Vorteil des VR-Konzepts: Das Thema der Bahn könne recht unkompliziert ausgetauscht werden. Der derzeit laufende 360-Grad-Film

wurde übrigens in Wien produziert. Das Team der Margaretner Virtual-Reality-Experten VRISCH hatte die Clown-Attacke in einer Woche im Kasten – in Stereo und absolut realitätsnah.